

# ZAHLUNGSVERZUG

## VORAUSSETZUNGEN DES ZAHLUNGSVERZUGS

### **ZAHLUNG IST FÄLLIG, WENN:**

- ein **konkreter Termin** vereinbart wurde (z. B. „Zahlung bis 24.04.“)
- oder sich der Termin **aus Umständen ergibt** (z. B. „sofort“ → § 271 BGB)
- oder **keine Vereinbarung** → Zahlung **sofort fällig**

### **MAHNUNG**

Eine Mahnung ist **grundsätzlich erforderlich**, außer in folgenden Fällen:

Ausnahme	Bedeutung
Kalendermäßig bestimmter Termin	z. B. „Zahlung bis 24.04.“
Ereignis + Frist	z. B. „14 Tage nach Lieferung“
Endgültige Leistungsverweigerung	Schuldner sagt klar „Ich zahle nicht“
Besondere Umstände	z. B. Insolvenz, Flucht, offensichtliche Zahlungsunwilligkeit

### **30-TAGE-REGELUNG (§ 286 ABS. 3 BGB)**

**Unternehmen:** automatisch Verzug **30 Tage nach Fälligkeit + Zugang der Rechnung**

**Verbraucher:** nur, wenn **Hinweis auf 30-Tage-Regelung** in der Rechnung steht

### **VERSCHULDEN**

Schuldner muss für seine finanzielle Leistungsfähigkeit einstehen  
→ „Geld hat man zu haben“

### **Ausnahmen:**

- Höhere Gewalt / unvorhersehbare Ereignisse
- Fehler der Bank, die der Schuldner nicht beeinflussen kann
- Verkäufer verursacht den Zahlungsverzug
- Rechtliche Leistungsverweigerungsrechte

# RECHTSFOLGEN DES ZAHLUNGSVERZUGS

Eine **Nachfrist** ist eine **zusätzliche, angemessene Frist**, die der Gläubiger dem Schuldner setzt, damit dieser seine Leistung **doch noch** erbringen kann.

## **Nachfrist nicht notwendig, falls:**

- kalendermäßig bestimmte Leistungszeit (Fixtermin, z. B. „Zahlung bis 01.03.“)
- ernsthafte und endgültige Zahlungsverweigerung

## **Ohne Nachfrist (vorrangig)**

- > Anspruch auf Kaufpreiszahlung
- > Verzugszinsen verlangen
- > Schadensersatz wegen Verzögerung verlangen (z. B. Mahnkosten, Inkassokosten)

## **Mit Nachfrist (nachrangig)**

- > Schadensersatz statt der Leistung (z. B. Preisunterschied beim Deckungskauf)
- > Rücktritt vom Vertrag nach erfolgloser Nachfrist
  - > nicht mehr möglich, wenn Ware bereits weiterverkauft wurde, da Eigentum nicht mehr beim Schuldner

## **BEISPIELE**

### Skonto / Netto-Kasse

- Skontofrist = freiwillige Vergünstigung
- Verzug erst nach Ablauf der Nettofrist

### „Sofortige Zahlung“

- Fälligkeit sofort
- Verzug nach 30 Tagen, wenn keine Mahnung erfolgt

### „X Tage ab Lieferdatum“

- kalendermäßig bestimmbar → keine Mahnung nötig

### Verbraucher ohne Hinweis auf 30-Tage-Regel

- Verzug nur durch Mahnung

## **ZINSEN**

$$\text{Zinsen} = \frac{\text{Kapital} \cdot \text{Zinssatz} \cdot \text{Tag}}{360 \cdot 100}$$

**Wichtig:** Zinstage: **erster Tag des Verzugs zählt**, Zahlungstag **nicht**